

Erinnerunge

Ìn de Grosmàmme, die g'storwe ìsch ìn ìhrem Hüss,
Mr mëënt jo gràd mr ìsch vorem Himmel drüss.
Ùn wàs sìeht mr dert ùff de Kommod àm Eck,
Die àlt Knopflàd, wie d'Nàs vorstreckt.
Glich sinn se ëëni, die schmisse mìr eweg,
Denn die ùffhewe het doch kenn Zweck.

Doch de Seppel lìpft de Deckel vùn de Làd,
Ùn sìeht àlli Knépf lijje do pàràt.
Er nìmmt e griener Knopf ìn d'Hànd,
Ùn denkt àn sini erscht Schuelerbànk.
Sini Fräu làcht ùn soet ìhm kàlt:
Kùmm mìr schmisse ne dert àn d'Wànd.

De Seppel heert nìtt ùn luejt wittersch.
Er sìeht e àndere Knopf.
Nìmmt ne ìn d'Hànd ùn zìttert,
Erinnerunge, àn Schlose ùn Gewitter.
Noh sìeht er e schwàrzer Knopf ùn denkt
Kälte, Kohle ùffeme Schlitte, àn d'isskàlte Händ.

D'Marie sini Fräu hàlt mìt Làche,
Stricht ìhm ìwwer d'Àchsle ùn d'Bàcke.
Ich loss dich mìt dine Erinnerunge e bìssel elëen.
Ùn geht nùss ùn hängt Wésch vùm Sëël.
Noch màlicher Knopf het er gfunde.
Guets ùn Schlächts wùrd ùffgedeckt.
E Lichtblick vùm Lëwe ìnere Knopflàd dert...

Raymond Bitsch
ACHENHEIM

3^{ème} édition du Friehjohrsappell – 2014